

# Stadt Schortens

## Berichtsvorlage

**SV-Nr. 21//0567**

**Status:** öffentlich

Datum: 26.04.2023

Fachbereich:	Fachbereich 1 Innerer Service
--------------	-------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Kultur, Tourismus und Bürgeranliegen	10.05.2023	zur Kenntnisnahme

## Sachstandsbericht Schortenser Stadtarchiv

### Bericht:

Die SPD-FDP-Gruppe im Stadtrat Schortens hat mit Schreiben vom 24.02.2023 beantragt, einen Bericht über das Stadtarchiv Schortens im Kulturausschuss abzugeben.

### Rechtslage:

Gemäß § 7 Nds. Archivgesetz ist die Stadt verpflichtet, zur Sicherung des Archivguts eigene oder gemeinsame Archive zu unterhalten oder ihr Schriftgut dem Landesarchiv zur Übernahme anzubieten.

Eine tel. Nachfrage beim Landesarchiv, Außenstelle Oldenburg, hat ergeben, dass die Übergabe nicht mehr kostenlos erfolgt. Das Landesarchiv stellt je nach Umfang und Aufwand der jeweiligen Kommune die Kosten in Rechnung. Eine pauschale Bezifferung wurde nicht vorgenommen. Um konkrete Kosten zu erhalten, müsste ein Ortstermin stattfinden. Es ist aber von einem 5-stelligen Betrag jährlich auszugehen.

### Derzeitige Umsetzung:

Die Stadt hat im März 2015 mit dem Heimatverein Schortens e.V. und dem Chronikkreis Sillenstede e.V. eine Vereinbarung geschlossen, in der sich beide Vereine verpflichten, ein gemeinsames Stadtarchiv zu führen, allerdings dieses an zwei getrennten Standorten (sowohl im Rathaus als auch für den Ortsteil Sillenstede im ehem. Rathaus Sillenstede) zu betreuen. Die Federführung liegt nach dieser Vereinbarung beim Heimatverein Schortens e.V., seinerzeit noch beim stv. Vorsitzenden Peter Homfeldt.

Die Stadt zahlte an die Vereine insgesamt 350 Euro; der Heimatverein teilt diesen Betrag je nach getätigtem Aufwand der Vereine auf.

Ab 01.01.2022 hat Herr Homfeldt bzw. der Heimatverein seine Tätigkeit niedergelegt. Der Chronikkreis hat seine Tätigkeit unabhängig davon fortgesetzt. Angedacht war, das

Stadtarchiv im Rathaus durch eine/n Beschäftigte/n der Stadt (also hauptamtlich) stundenweise zu führen. Aufgrund der personellen Engpässe konnte jedoch eine Realisierung nicht erfolgen.

Daher hat Herr P. Homfeldt sich angeboten, übergangsweise seine Tätigkeit im Stadtarchiv wieder aufzunehmen, was ab 01.02.2023 der Fall ist. Ziel ist dennoch die „Überführung“ in eine hauptamtliche Betreuung, um damit dem Stadtarchiv eine personelle Konstante zu geben und vor allem auch die in der Registratur befindlichen Akten nach deren Aufbewahrungsfristen auf Archivwürdigkeit zu prüfen und in das Archiv zu überführen. Der Zeitaufwand wird mit ca. 10 Std./Woche eingeschätzt (unter der Voraussetzung, dass die Registratur schrittweise überprüft wird).

Die Verwaltung prüft zurzeit im Rahmen von Stellenbedarfsbemessungen und allgemeinen organisatorischen Änderungen einen entsprechenden Personaleinsatz. Sofern dafür Stellenanteile zur Verfügung gestellt werden, erfolgt eine Stellenbesetzung im Herbst 2023. Ein erster Schritt wird neben der Einarbeitung auch die Verbesserung in der Öffentlichkeitsarbeit (in erster Linie des Internetauftritts) sein. Diese Aufgaben sollen spätestens bis zum Jahresende 2023 abgeschlossen sind.

## **Anlagen**

Sachbearbeiter/-in	Anja Müller Fachbereichsleiter/-in	Gerhard Böhling Bürgermeister
--------------------	---------------------------------------	----------------------------------